

Hand-out für Teilnehmer*innen – Wake Up! Workshop 2 Aktive Bürgerschaft

Diskriminierung, Rassismus und Zivilcourage – aktive und passive Rollen erkennen



Im Rahmen dieser Lernaktivität können Sie Ihre persönlichen Erfahrungen mit Diskriminierung reflektieren. Sie haben auch die Möglichkeit in dieser Übung verschiedene Rollen einzunehmen und zu reflektieren, welche Rollen Sie bei diesem Thema bisher eingenommen haben. Sie werden die Bedeutung und verschiedenen Standpunkte unterschiedlicher Rollen (Opfer, Täter*in, Zeuge*in, jemand, der aktiv einschreitet) besser verstehen lernen und auch Gründe kennenlernen, warum man anderen hilft / andere beschützt. Verschiedene Lösungsansätze werden diskutiert.

Unterrichtsmaterial:

- ▶ Flipchart
- ▶ Papier
- ▶ Stifte

Ihre Aufgabe



Machen Sie sich bereit für Lernaktivität 1!

SCHRITT 1

TN erhalten ein Arbeitsblatt mit 4 Kästchen in gleicher Größe. TN haben dann 30 Minuten Zeit, Ihre Erfahrungen mit dem Thema zu beschreiben und aus verschiedenen Blickwinkeln zu reflektieren (Opfer, Täter*in, Zeuge*in, Person, die eingreift); dazu notieren sie sich Stichwörter.



Umsetzung...

SCHRITT 2

Danach haben die TN in etwa 20 Minuten Zeit, in Kleingruppen über ihre Erfahrungen zu diskutieren. Ziel ist, dass die TN Gründe für und gegen Interventionsmaßnahmen in solchen Situationen, in denen Zivilcourage gefragt ist, zu geben.



SCHRITT 3

Jede Kleingruppe präsentiert und erklärt ihre Ergebnisse dem Rest der Gruppe. Es wird auf verschiedene Rollen Bezug genommen (Opfer, Täter*in, Zeuge*in, Person, die eingreift).



Zum Abschluss...

SCHRITT 4

Gruppendiskussion: die 4 verschiedenen Rollen sowie persönliche Erfahrungen werden diskutiert; ebenso werden Gründe besprochen, was dafür spricht, auf diskriminierende Handlungen in der Gesellschaft zu reagieren und welche Gründe dagegen sprechen.